

100.Mo-De am 19. Mai 2014 von Jossy Oswald

Begrüßung - Das ist keine Jubiläumsfeier im üblichen Sinne, sondern ein Protest der Betroffenen aus der Region, der morgen beendet sein könnte, wenn Fraport auf unsere Forderungen eingehen würde. Wir sind hier um die richtige Zeit am richtigen Ort. Bitte achten Sie auf Ihren „Nebenmann/-frau“ und die OrdnerInnen, die unsere Auflagen durchsetzen müssen. Wer am **24.10.2011** damals daran gedacht hätte, als **Michael Wilk** die über 10.000 Menschen in Mainz Kastell auf den Rheinwiesen gefragt hatte, ob sie auch am Flughafen protestieren würden, der hätte damals den Kopf geschüttelt.

Heute demonstrieren wir mit dutzenden gewählten Kommunal- und /Landespolitiker sowie Bürger- und/Oberbürgermeister aus der Region, die mit uns gemeinsam für unsere Forderungen:

***Nachtflugverbot von 22-6 Uhr**

***für die Deckelung auf 380.000**

***für kein Terminal 3**

***für die Schließung der NW**

einstehen! Doch lassen Sie /Ihr mich vorher einige Danksagungen los werden.

Danke möchte ich sagen:

- den **AbschiebegegnerInnen**, die bis vor das BVG gezogen sind und im 02/2011 erreicht haben, dass wir hier im „Wohnzimmer der Fraport“ demonstrieren können. Danke **Julia Kümmel** und Freunde.
- dem **Montagsdemo-Team**: Mela, Ina, Alexandra, Ingrid, Jochen, Erwin, die jeden Montag tatkräftig für das Gelingen der MoDe einstehen. Natürlich auch Wilma, für die **21 Mahnwachen**.
- dem **Team**, um **Dietrich Elsner** und seinem mobilen Megaphon-Trupp
- **Arno Treutel** und „seinen„ OrdnerInnen, die die Auflagen durchsetzen müssen
- den **SammlerInnen**: Lioba, Irma, Gunda, Mela, Monika u.a. Ohne ihre Hilfe und ständiges Engagement wäre uns im wahrsten Sinne des Wortes das „Geld ausgegangen“, denn wir sind unser eigener Finanzier
- natürlich auch den **Kommunen**, die uns tatkräftig unterstützen, wie z.B. der „**Zukunft Rhein-Main**“
- den vielen **Bündnisorganisationen**, wie: BUND, Robin Wood, aber auch DLF, IGF, unserem Rechtshilfefond IAGL, usw.
- aber auch **Claus-Dieter**, der immer zuverlässig uns „akustisch“ mit Rat und Tat zur Seite steht.
- den **Künstlern**, allen voran unseren Stewardessen und Liedermachern
- den **Medien**, die unser Anliegen in die „Welt transportieren“
- aber auch der **Polizei** für ihre souveräne und loyale Begleitung der Montagsdemos. Viele unter uns haben das auch noch anders in Erinnerung (Startbahn).

Und ein Dankeschön vor allem Ihnen allen, die jeden Montag hierher kommen und der FRAPORT ständig und penetrant mitteilen: dass so wie es ist, es nicht bleiben kann.

Bevor sie mir den „Saft“ hier abdrehen, möchte ich aber hier noch mitteilen: , dass trotz seines 80. Geburtstages er es sich nicht hat nehmen lassen hier mit zu demonstrieren. Seit über 40 Jahren kämpft er gegen die Erweiterung des Flughafens und steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Danke Rudi Hechler. Herzlichen Glückwunsch. Die älteste Demonstrantin heute hier ist 93 Jahre und aus Oberrad wir begrüßen Frau **Feudele** **Reetz** ist mit 3 Monaten der jüngste Teilnehmer . Das lässt hoffen.

Wir können der Fraport nur raten, sich auf unsere Forderungen einzulassen, denn sonst gibt es keine Ruhe in der Region. Der Flughafen ist Raumunverträglich.

Doch jetzt: Erwin/Mela du hast das Wort.